

Anmerkungen zu den Niederlanden.

§. I.

Von der Beschaffenheit der Einwohner.

Die Niederländer sind meistens stark, wohl gebildet, zu allerhand Künsten und Wissenschaften geschickt, arbeitsam, absonderlich gute Seeleute, mäßig, aufrichtig, treu, redlich und in Berathschlagungen langsam. Man giebt ihnen aber auch Schuld, daß einige sehr grob, spöttisch, eigennützig und unruhig wären.

§. II.

Von der Sprache.

In den Niederlanden wird die nieder- oder plattdeutsche Sprache geredet, welche von der hochdeutschen abstammt.

§. III.

Von der Handlung.

In den österreichischen Niederlanden handelt man zwar noch so ziemlich; Allein weit mehr in Holland, welches destomehr zu bewundern ist, weil das Erdreich nichts dazu hergiebt. Die gute Lage und der Fleiß der Einwohner befördern die Handlung ungemein. Tuch, Zeug und Leinwand wird viel gemacht, und nicht nur aus ganz Europa, sondern auch aus Ost- und Westindien holen sie sich alles, was man braucht. Ja, sie haben aus dieser Absicht eine ost- und westindische Compagnie errichtet.

§. IV.

Von der Gelehrsamkeit.

Nebst der Handlung blühet auch die Gelehrsamkeit vortreflich in Holland, welches die wohl eingerichtete hohen Schulen und die heraus gegebene viele schöne Bücher beweisen. Landcharten und Kupferstiche werden daselbst vortreflich gemacht.

§. V.

Von der Religion.

In den österreichischen Niederlanden hat die römisch-katholische Religion die Oberhand. Der Erzbischof zu Mecheln ist das Haupt der Geistlichen. Die Jansenisten sind daselbst entstanden, und noch immer daselbst zu finden. In Holland hingegen ist die reformirte Religion die herrschende, jedoch
also,